

Sperrfrist Dienstag, 28. April 2026, 10 Uhr

Priska Wismer-Felder Nationalrätin Mitte

Die Mobilitätsbon-Initiative ist ein liberales Anliegen

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die Einführung und die Erläuterung der Mobilitätsbon-Initiative. Seit vielen Jahren setze ich mich im Parlament für eine Flugticketabgabe ein. Das hat verschiedene Gründe.

Der Flugverkehr profitiert noch immer von der Befreiung von der Kerosin- sowie der Mehrwertsteuer. Wer mit dem Auto in die Ferien fährt, bezahlt pro Liter Treibstoff höhere Abgaben, als wer fliegt. Auch mit der Bahn fallen häufig Kosten wie bspw. Trassengebühren oder Stromabgaben an. Der Flugverkehr wird dadurch indirekt subventioniert. Das ist ein Fehlanreiz, der behoben werden muss.

Dem Bund entgehen allein für die Steuerbefreiung des Kerosins jedes Jahr Einnahmen in der Höhe von rund 1.5 Mrd. Franken. Dazu kommen gemäss Bundesamt für Zivilluftfahrt noch externe Kosten in der Höhe von rund 6.5 Mrd. Franken pro Jahr. Das widerspricht dem Verursacherprinzip und verzerrt den Markt.

Darum war ich sofort Feuer und Flamme für die Mobilitätsbon-Initiative. Fliegen wird auch künftig möglich sein. Aber es braucht sinnvolle Instrumente wie eine Flugticketabgabe, um die erwähnten Fehlanreize und Marktverzerrungen zu korrigieren. Ausserdem muss die unsinnige Vielfliegerei gebremst werden. Es kann doch nicht sein, dass das Zugbillet an den Flughafen mehr kostet als der Flug in eine europäische Hauptstadt.

Sie dürfen nicht vergessen: Rund 80% der Zieldestinationen ab Schweizer Flughäfen liegen in Europa. Viele Topdestinationen wie London, Berlin, Amsterdam, Wien, Paris oder Barcelona könnte man auch wunderbar mit dem Zug erreichen.

Ich bin überzeugt, dass ein Grossteil der Bevölkerung nicht versteht, warum Fliegen heute so billig ist und sich deshalb für die Mobilitätsbon-Initiative ausspricht.